

---

Subject: Kopfhaut (geörtet und Spannungsgefühl)  
Posted by [kristin](#) on Wed, 14 Apr 2010 19:56:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo liebe Mitglieder und "Leidensgenossinnen",

ich leide seit ca. 4 Jahren an Haarausfall und benutze seit ca. 1/2 Jahr Super Million Hair, um wenigstens ein wenig das lichte Deckhaar sowie die Haare im Stirnbereich zu kaschieren.

Seit längerer Zeit habe ich Kopfhautprobleme (gerötet, schuppig und Spannungsgefühl auf der Kopfhaut). Leider hat sich nie ein Arzt die Kopfhaut insgesamt und gründlich angeschaut, immer nur kurz den Scheitelbereich. Nach Regaine ist meine Kopfhaut total ausgetrocknet, ich nehme es seit längerer Zeit auch nicht mehr (zu aggressiv, zu chemisch, kein Erfolg).

Hat irgendjemand ähnliche Kopfhautprobleme und kann einen guten Tipp abgeben? Die Hoffnung, dass der Haarwuchs wieder zunehmen könnte, habe ich eh begraben. Aber vielleicht kann der HA ja endlich einmal gestoppt werden.

Schon jetzt vielen lieben Dank für eure Informationen.

LG kristin

---

---

Subject: Aw: Kopfhaut (geörtet und Spannungsgefühl)  
Posted by [Minu](#) on Mon, 19 Apr 2010 11:36:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Kristin,

dass sich die Ärzte die Kopfhaut genau ansehen, kann man in den meisten Fällen wirklich leider vergessen.

Bist Du denn mit dem Problem "Haarausfall" zu dem Doc, oder hast Du dort direkt auf die Probleme mit der Kopfhaut hingewiesen?

Vielleicht hilft es ja, wenn man erst einmal nur die Schuppen und Reizungen erwähnt...? Für zu viele Probleme auf einmal nimmt sich wohl kein Arzt Zeit. Die Erfahrung habe ich nämlich gemacht.

Super Million Hair habe ich nie ausprobiert und kenne mich deshalb auch nicht mit der Zusammensetzung aus, weshalb ich auch nicht weiß, ob dadurch möglicherweise ebenfalls Reizungen auftreten können.

Wie lange hast Du Regaine denn schon abgesetzt? Vielleicht braucht die Haut einfach noch eine Weile sich zu regenerieren?

Ansonsten kenne ich Deine Frisiergewohnheiten nicht...

Welches Shampoo benutzt Du? Auf jeden Fall würde ich Dir ein Mildes empfehlen. Es gibt ja auch Präparate bei Schuppen und trockener Kopfhaut.  
Auf keinen Fall sollte Sodium Lauryl Sulfath(hoffe, ich habs richtig geschrieben ) als Waschsubstanz drin sein, weil das sehr aggressiv wirkt.  
Vielleicht mal in einer Apotheke beraten lassen. Oder, falls noch nicht geschehen, mal durchs Forum lesen. (Gab mal das Thema "gutes verträgliches Shampoo gefunden", oder so ähnlich)  
Mir hat jedenfalls das Stieprox intensiv super geholfen.  
Zur Zeit benutze ich eins gegen Haarausfall von "Phyto"(gibt auch eine Website). Mir gefällt es sehr gut. Der einzige Nachteil ist, dass es fast so flüssig wie Wasser ist. Es gibt aber cremigere Produkte aus der Serie auch speziell bei empfindlicher oder trockener Kopfhaut. Meine (restlichen verbliebenen Haare) sind seit dem jedenfalls schön glänzend und gepflegt, und meine Kopfhaut juckt nicht mehr.

Ansonsten würde ich allgemein sagen: Haare nicht zu häufig waschen und nur lauwarm. Nicht heiß fönen...

Keine Ahnung, ob das jetzt hilfreich war...

Wie der Haarausfall zu stoppen wäre, wüsste ich selber gerne, und das Gefühl der Hoffnungslosigkeit kenne ich nur zu gut.

Ist bei Dir denn medizinisch soweit alles abgeklärt?

Wünsche Dir alles Gute!  
LG Minu

---

Subject: Aw: Kopfhaut (geörtet und Spannungsgefühl)  
Posted by [Christiane38](#) on Mon, 19 Apr 2010 12:00:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo kristin,

ich habe jahrelang kein einziges Shampoo auf Dauer vertragen - bekam davon auch immer spätestens nach 1-2 Monaten Schuppen, juckende und spannende Kopfhaut.

Womit ich jetzt seit zwei Jahren sehr gut klarkomme ist Vivagen (Redken bzw. L'Oréal) gegen HA und dünner werdendes Haar.

Das ist das erste Shampoo, das ich dauerhaft nehme und womit die Kopfhaut Ruhe gibt. Es rauht die Haare auch nicht so extrem auf viel andere Shampoos 'für mehr Volumen' und macht sie auch nicht so glatt-spargelig wie die, die angeblich 'pflegend' sein sollen.

Kostet ein wenig mehr (um die 17 Euro für eine Flasche), man braucht aber so wenig davon, dass das preislich im Unterschied kaum etwas ausmacht.

LG  
Christiane

---